

Praktische Winke für Gebirgswanderungen zur Barmer Hütte (für mittlere Touristen)

Quelle: ...Barmer Hütte... , Führer von Professor Ludwig Fenner, 1912, Sektion Barmen

1. Durch das: Zillertal.

Bahnfahrt München - Jenbach (oder München, Tegernsee. Bad Kreuth, Achensee, Jenbach), Kleinbahn Jenbach - Mayrhofen. Von hier durch den Zemmgrund, Neubreitlahner, Berliner Hütte (oder sehr lohnend Neubreitlahner Dominikushütte, Furtschagelhaus, Schönbichler Horn. Berliner Hütte). Ueber den Schwarzenstein, Leipziger Hütte, Daimer Hütte, Ahrntal, Prettau, Kasern (Stellwagenverbindung mit Taufers; Bahn nach Bruneck an der Pustertalbahn). Von Kasern zur Lenkjöchlhütte (Rötspitze), vorderes Umbaltörl, Clarahütte, Prägraten (Groß-Venediger), Bachlenke, St. Jakob, Barmer Hütte.

2. Über Rein.

Bis zur Daimerhütte wie unter Nr. 1, von da nach Taufers oder auch Furtschagelhaus, über den Neveßattel - Chemnitzer Hütte - Speikboden - Taufers. (auch direkt von München über Franzensfeste, Bruneck, vielleicht auch von München aus mit Vortour Partenkirchen, Zugspitze, Ehrwald, Fernpaß - oder Kochelsee Walchensee, Mittenwald, Innsbruck), von Taufers weiter nach Rein, (von Kasern bzw. St. Peter im Ahrntal auf dem Fuldaer Wege über die Weiße Wand nach Rein in 5 - 6 Stunden), weiter in 2 ½ Stunden zur Kasseler Hütte, von da in 4 ½ bis 5 Stunden zur Barmer Hütte auf dem neuen „Arthur Hartdegen-Weg“, dem Verbindungsweg, der über das Lenksteinjoch gebaut ist, - oder über den Hochgall in etwa 7 Stunden - oder auch über die Schwarze Scharte, Schwarzer Gletscher, dann A.-V.-Weg über die Riepenscharte zur Barmer Hütte in etwa 5 Stunden.